

Wenn nicht **G** selbst (bevor dort einige Blätter ausgefallen sind) die Vorlage für das Wappenbuch von **D₁** war, muss es eine **G** ausgesprochen ähnliche Handschrift gewesen sein.

Eine parallele Verwendung anderer Fassungen der Richental-Chronik ist denkbar, um so mehr, als die Vorlagen für **D₁** auf jeden Fall aus der Dacher'schen Werkstatt stammten. Dies gilt vor allem für Übereinstimmungen von **D₁** mit **Pr**⁷⁹. Auch diese scheinen aber über eine Vorlage ähnlich **G** vermittelt zu sein. Nur **Pr**, **G** und **D₁** enthalten z. B. die Wappen der Ende März 1418 anreisenden Delegation aus Venedig, wobei nur **G** und **D₁** den gleichen Fehler bei der Verwechslung zweier Namen bzw. Wappen machen⁸⁰.

Der Sorg-Druck diente seinerseits als Vorlage für weitere Druckausgaben des 16. Jahrhunderts (**D₂** und **D₃**). Das Wappenbuch (**D₂**, fol. 69r-212r; **D₃**, 61r-203v) ist dort jeweils als Teilnehmerverzeichnis gestaltet und enthält neben den Wappen vor allem Namenslisten. Die Präsenz der Ternionen, das fast völlige Fehlen der in den Handschriften zu findenden Legenden, die Reihenfolge der Wappen und ihre sehr schematische Anordnung meist zu viert oder zu sechst auf einer Seite weisen deutlich auf die sehr enge Verwandtschaft von **D₂** und **D₃** zu **G/D₁** hin. Es gibt keinen Hinweis, dass diese Drucke (außer mittelbar über **D₁**) von den erhaltenen Handschriften abhingen.

3. Analyse

3.1. Vorüberlegungen

Die Anordnung der Wappen unterscheidet sich in den unterschiedlichen Handschriften (und Drucken) deutlich. Die Überlieferung zerfällt dabei grob in die gleichen Zweige, die auch anhand der Varianten im Text (vor allem der Erzählerperspektive) etabliert worden sind: **A** und **Pr**, **K** und **W** sowie **G** und **D₁** gehören den in der Forschung als Gruppe I, II und III unterschiedenen Überlieferungszweigen an, von denen Gruppe III als jüngere Mischfassung gilt. Die Unterschiede

⁷⁹) Siehe oben Anm. 69 zu Ternionen, die in **Pr**, **G** und **D₁**, aber keiner anderen Richental-Fassung zu finden sind. Vgl. BUCK, Fiktion (wie Anm. 65) zu Urkundeninserten, die diese drei Textzeugen ebenfalls verbinden.

⁸⁰) DE LASZLOVSZKY, Wappen (wie Anm. 33) S. 164. **A**, S. 473 enthält allerdings die gleichen Namen, zu denen **Pr**, fol. 236r auch die Wappen liefert.